

Prüfungen online – Europa-Universität Viadrina im SoSe 2020

Inhalt:

Vorbemerkung: Notwendigkeit von schriftlichen online-Prüfungen	1
Überblick über Prüfungsformen jenseits der vor-Ort-Klausur	2
Klausur-ähnliche schriftliche Online-Prüfungen	2
Tipps: Fragetypen in EvaExam.....	4
Tipps: Frage- und Aufgabentypen in moodle	5
Fragetypen in Moodle (Test)	6

Vorbemerkung: Notwendigkeit von schriftlichen online-Prüfungen

Vor Beginn einer Lehrveranstaltung muss den Studierenden die Form der Prüfung mitgeteilt werden. Dies gilt auch im SoSe 2020 – **noch vor Ostern müssen also die Prüfungsformen im SoSe 2020 feststehen.**

Nach § 13 Abs. 1 S. 2 ASPO können Prüfungen in schriftlicher, mündlicher, praktischer oder sonstiger Form und in einer Kombination dieser Formen abgehalten werden. Schriftliche Prüfungen sind Klausuren oder sonstige schriftliche Leistungen in Form der häuslichen Anfertigung der Prüfungsleistung. Im Fall der häuslichen Anfertigung werden nach § 16 Abs. 2 S. 1 die Bearbeitungszeit und der Umfang der Prüfungsleistung vom Prüfenden festgelegt.

Problematisch sind dabei für das SoSe 2020 insbesondere Klausuren, denn diese Prüfungsform setzt voraus, dass die Prüfung vor Ort in Frankfurt (Oder) unter kontrollierten Bedingungen stattfindet.

Aktuell ist nicht absehbar, ob und unter welchen Bedingungen es in den Prüfungsphasen (insbesondere Ende Juli/Anfang August in der Klausurphase nach Ende der Vorlesungszeit) möglich sein wird, Klausuren im gewöhnlichen Umfang zu veranstalten. Falls überhaupt Prüfungen möglich sein werden, die eine Präsenz in Frankfurt (Oder) voraussetzen, ist es nicht unwahrscheinlich, dass es auch in dieser Phase noch Kontaktbeschränkungen wie z.B. Abstandsgebote geben wird, die erhebliche Anforderungen an Raumbedarfe und Personalbedarfe stellen.

Für alle Prüfungen gilt deshalb: Den Studierenden darf nicht lediglich eine Prüfungsform angeboten werden, die Präsenz in Frankfurt (Oder) voraussetzt. **Für alle Lehrveranstaltungen/Module muss deshalb jedenfalls hilfsweise eine Prüfungsform angeboten werden, die keine persönliche Anwesenheit der Studierenden in Frankfurt (Oder) erfordert.**

Bitte beachten Sie dabei, dass die Prüfungsordnungen oder Modulkataloge unterschiedliche Einschränkungen der möglichen Prüfungsformen vorsehen. Die Prüfungsausschüsse können hier genauere Hinweise geben.

Überblick über Prüfungsformen jenseits der vor-Ort-Klausur

Im online-Betrieb unproblematisch möglich sind alle Formen von „häuslichen Anfertigung der Prüfungsleistung“.

Nutzen Sie im SoSe 2020 vermehrt asynchrone Verfahren für Prüfungen (also alle Verfahren, bei denen nicht alle Prüflinge zeitgleich auf ein Prüfungssystem zugreifen, sondern z.B. Aufgaben oder Texte einreichen.) Hier können Sie z.B. in Moodle die Funktion „Aufgabe“ nutzen oder Einreichungen per Email erlauben. Gute Hinweise zu Alternativen finden Sie z.B. [hier](#). Möglich sind nicht nur klassische Hausarbeiten, sondern auch Kurzhausarbeiten, Essays und ähnliches mit unterschiedlichen Fristen (2-3 Tage, mehrere Wochen, ...), Videos der Studierenden, vorlesungsbegleitende Aufgaben (über moodle), die am Ende in die Bewertung eingehen, oder Prüfungsportfolios, bei denen die Bearbeitung eines gewissen Anteils an Aufgaben (z.B. auf moodle) im Laufe der Vorlesungszeit Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung nach Ende der Lehrveranstaltung ist.

Da sie Zeitpunkt der Auslieferung der Prüfung und die Zeitfenster zur Bearbeitung bestimmen können, kann die Grenze zwischen asynchronen Prüfungen (jede/r Studierende in seinem/ihrem Tempo) und synchronen Prüfungen (alle arbeiten gleichzeitig an der Aufgabe) allerdings fließend werden. Wenn Sie für die häusliche Anfertigung Zeitfenster von 2-5 Stunden vorgeben, **ähnelt die Prüfung sehr stark einer Klausur** – mit dem einzigen Unterschied, dass Sie die selbstständige Verfassung der Arbeit genauso wenig kontrollieren können wie den Rückgriff auf Hilfsmittel.

Um die Fragen, die sich bei solchen Prüfungen stellen, geht es im Folgenden:

Klausur-ähnliche schriftliche Online-Prüfungen

Angebotene Plattformen

Sowohl moodle (Aktivitäten „Aufgabe“ oder „Test“) als auch das E-Assessment-System EvaExam ermöglichen die Durchführung standardisierter Prüfungen für eine große Zahl von Teilnehmenden.

Allerdings: Wenn Sie synchrone Online-Prüfungen durchführen wollen, nutzen Sie möglichst nicht Moodle, sondern „EvaExam“! Im Moodle-System kann es durch zu viele zeitgleiche Prüfungen und Zugriffe auf das System sonst zu technischen Schwierigkeiten kommen.

Generell gilt: Ab 250 Teilnehmenden ist es empfehlenswert, längere Zugangsmöglichkeiten für einen Test festzulegen (z.B. für einen 2h Test ein 3h-Slot).

Identitätsfeststellung

- Eine Teilnahme an Online-Prüfungen kann durch eine Authentifikation mit Benutzername und Kennwort (moodle) oder mit einem individuellen TAN-Nummer (EvaExam) erfolgen, womit der Prüfling als Person im System eindeutig identifiziert werden kann.
- Anmeldung für die Prüfung über ViaCampus.
- Manche Studierende sehen sich kurz die Prüfung an und verlassen dann den ganzen Kurs in der Hoffnung, dass sie durch Neu-Anmeldung ihren ersten Prüfungsversuch/-ansicht löschen. Ob das funktioniert oder nicht, hängt von den Prüfungseinstellungen ab: Lehrende können mehrere Versuche in der Test-Aktivität erlauben oder nur einen Versuch.

Sicherung selbstständigen Arbeitens

- Eine zeitliche Zugriffeinschränkung auf die Online-Klausur ist möglich.
- Der Zugriff auf Internetressourcen während der dezentralen Online-Prüfungen kann nicht kontrolliert werden
Evtl. eidesstattliche Erklärung: wie bei jedem häuslichen Anfertigen der Prüfungsleistung muss man auch bei den Onlineprüfungen eine eidesstattliche Erklärung abgeben (z.B. als Foto einer handschriftlich unterzeichneten Erklärung).
- Beachten Sie auch, dass Studierende Prüfungen leichter (z.B. durch Screenshots) dokumentieren können, was evtl. die Wiederverwendung von Prüfungsfragen einschränkt.

Sicherung der störungsfreien Bearbeitung

- Technische-Probleme auf der Serverebene bei moodle oder EvaExam können nachverfolgt werden.
- Technische-Probleme bei Studierenden zuhause, wie eine zusammenbrechende Internetverbindung oder ein abstürzender PC können nicht nachverfolgt werden.
- Auch externe Störfaktoren wie z.B. Baulärm können nicht nachverfolgt/kontrolliert werden.

Wenn Sie synchrone Prüfungen durchführen wollen, sollte deshalb auf jeden Fall eine Wiederholungsmöglichkeit eingeplant werden. Da hier geringere Teilnehmendenzahlen zu erwarten sind, könnte diese unter vergleichbaren Bedingungen wie der Erstversuch kontrolliert im PC-Pool an der Viadrina stattfinden (sofern dies unter Kontakteinschränkungen möglich ist).

Tipps: Fragetypen in EvaExam¹

Fragen für standardisierte Online-Prüfungen zu erstellen ist komplex. Bitte nutzen Sie diese [Hilfsseiten der TH Wildau](#). (Beachten Sie z.B.: Sie sollten die Option Maluspunkte (Punktabzug für falsch beantwortete Fragen) nicht verwenden. Dies kann zu Anfechtungen der Prüfungen führen.)

Eine Handreichung finden Sie online [hier](#). Die Angaben auf der Seite sind noch nicht angepasst; dort ist noch auf die Durchführung in PC-Pools verwiesen. Eine Durchführung von E-Klausuren mit EvaExam ist aber auch außerhalb der Uni-Netzwerk möglich.

Fragetyp	Antwort-Wahlverfahren	Automatisierte Auswertung
Single-Choice	X	X
Wahr/Falsch	X	X
Multipli-Choice	X	X
Offene Frage		
Vorsegmentierte offene Frage		X
Kprim	X	X
Zuordnungsfragen	X	X

Single Choice: Aus mehreren Antwortoptionen ist genau eine richtige Lösung auszuwählen.

Wahr/Falsch: Als Antwort auf eine Frage wählen die Studierenden zwischen zwei Optionen aus: Wahr oder Falsch (oder z.B. wählen Sie zwischen Ja oder Nein).

Multipli-Choice: Aus mehreren Antwortoptionen ist eine (oder mehrere) als eine richtige Lösung auszuwählen. Enthaltungen sind hier nicht möglich. (Achtung: Hohe Ratewahrscheinlichkeit)

Multiple Choice-Fragen (nur korrekte Antwortkombination bewerten): Antwortoptionen ist eine (oder mehrere) als Lösung auszuwählen. Nur wenn alle Lösungen für eine Frage richtig gewählt waren, zählt dies. (Teilwissen wird nicht honoriert)

Offene Frage: Freitext-Aufgaben bieten die Möglichkeit, Ergebnisse in Form von freier Texteingabe zu prüfen. Eine manuelle Korrektur ist zwingend notwendig.

segmentierte offene Frage: Die segmentierte offene Frage ermöglicht das Abfragen von Ergebnissen, z. B. aus Rechenaufgaben in einem vorgegebenen Format (Segmentierung). Dabei ist eine automatische Bewertung der Antwort bei Onlineprüfungen möglich.


Kprim: Dies ist eine standardisierte Multiple Choice Frage. Sie besteht aus einem immer gleichen Aufbau: Auf eine Frage folgen genau vier Aussagen, für die es jeweils genau zwei Auswahlmöglichkeiten gibt (z.B. richtig/falsch). Nur wenn alle Aussagen richtig bewertet wurden, erfolgt die volle Punktzahl.

¹ Beschreibungen der Fragetypen sinngemäß übernommen aus URL: https://www.europa-uni.de/de/struktur/zsfl/institutionen/elearning/pdf/Handreichung_EvaExam_V7_1.pdf, abgerufen am 01.04.2020.

Zuordnungsfragen: Die Zuordnungsfrage ist eine Frage, bei der in Spalten eingetragene Werte dem jeweils richtigen in einer Zeile eingetragenen Wert zugeordnet werden müssen. Das größte formale Problem besteht darin, dass die Antwortmöglichkeiten stark und systematisch voneinander abhängig sind und beim Beantworten eine getroffene Wahl alle weiteren beeinflusst. Da jede Zuordnungsfrage viel präziser durch Single Choice- oder Multiple Choice-Fragen realisiert werden kann, ist dieser Fragentyp auch ohne weiteres verzichtbar.


Tipps: Frage- und Aufgabentypen in moodle

Moodle „Aufgabe“:

„Die **Aktivität**  **Aufgabe** ermöglicht es Kursteilnehmer/innen, Lösungen zu Aufgaben abzugeben, die die Lehrenden bewerten und Feedback geben. Das spart Papier und ist effizienter, als eine Abgabe per E-Mail. Die Aktivität kann auch verwendet werden, um die Kursteilnehmer/innen an Aufgaben zu erinnern, die sie offline bearbeiten sollen und bei denen kein digitaler Inhalt entsteht. Die Aktivität dient in diesem Fall zur Dokumentation der Bewertung und des Feedbacks.

Die Lösungen der Kursteilnehmer/innen sind in einer Übersicht zusammengefasst. Trainer/innen können Lösungen in Form von einer oder mehrerer Dateien oder als Online-Texteingabe direkt in Moodle einfordern. Die Lösungen können einzeln oder in Gruppen eingereicht werden. Außerdem können Sie einen Abgabezeitraum festlegen. Bei Bedarf können Sie die eingereichten Lösungen "blind" bewerten (d.h. Sie sehen bei der Bewertung nicht, wer die Lösung abgegeben hat).“²

Moodle „Test“:

„Die **Aktivität**  **Test** erlaubt es Trainer/innen, Tests mit einer Vielzahl unterschiedlicher Fragetypen (u.a. Multiple-Choice-Fragen, Wahr-Falsch-Fragen und Kurzantwort-Fragen) zu erstellen und im Kurs als Lernkontrolle einzusetzen. Die Fragen werden in einer Fragensammlung gespeichert. Sie stehen im gesamten Kurs zur Verfügung und können auch für andere Kurse zur Wiederverwendung bereitgestellt werden. Tests können so konfiguriert werden, dass sie von den Teilnehmern/innen mehrfach bearbeitet werden können. Jeder Bearbeitungsversuch wird automatisch bewertet, und die Trainer/innen können entscheiden, ob sie zu einer Antwort der Teilnehmer/innen eine Rückmeldung geben und/oder die richtige Lösung anzeigen möchten.“³

Es besteht die Möglichkeit die Testfragenreihenfolge bei jedem Aufruf der Klausur anders zu gestalten.

² Beschreibungen der Fragetypen wörtlich übernommen von der URL: <https://docs.moodle.org/38/de/Aufgabe>, abgerufen am 01.04.2020.

³ Beschreibungen der Fragetypen wörtlich übernommen von der URL: <https://docs.moodle.org/38/de/Test>, abgerufen am 01.04.2020.

Fragetypen in Moodle (Test) ⁴

Fragetyp	Antwort-Wahlverfahren	Automatisierte Auswertung
Berechnete Frage		X
Berechnete Multiple-Choice		X
Drag-and-Drop auf Bild	X	X
Drag-and-Drop auf Text	X	X
Drag-and-Drop Markierungen		X
Einfach berechnend	X	X
Freitext		
Kurzantwort		X
Lückentext	X	X
Lückentextauswahl	X	X
Multipli-Choice	X	X
Numerisch	X	X
Wahr/Falsch:	X	X
Zufällige Kurzantwortzuordnung	X	X
Zuordnung	X	X

Berechnet: Berechnete Fragen bieten die Möglichkeit, durch die Verwendung von Platzhaltern individuelle numerische Fragen zu erstellen, die bei der Durchführung des Quiz durch Einzelwerte ersetzt werden. [Mehr zum Fragetyp Berechnet](#)

Berechnete Multiple-Choice: Berechnete Multiple-Choice-Fragen sind wie Multiple-Choice-Fragen, mit der zusätzlichen Eigenschaft, dass die zu wählenden Elemente Formelergbnisse aus numerischen Werten beinhalten können, die zufällig aus einer Menge ausgewählt werden, wenn das Quiz durchgeführt wird. Sie verwenden die gleichen Wildcards wie berechnete Fragen und ihre Wildcards können mit anderen berechneten Multiple-Choice- oder regulären Fragen vom Fragetyp Berechnet geteilt werden. Der Hauptunterschied besteht darin, dass die Formel in der Antwortwahl als $\{=...\}$ enthalten ist, d.h. $\{=\{l\}*\{w\}\}$ für die Berechnung der Oberfläche eines Rechtecks. [Mehr zum Fragetyp Berechnete Multiple-Choice.](#)

Drag-and-Drop auf Bild: Studierende treffen ihre Auswahl, indem sie Text, Bilder oder beides in vordefinierte Kästen auf einem Hintergrundbild ziehen. Elemente können gruppiert werden. [Mehr zum Fragetyp Drag-and-Drop auf Bild.](#)

Drag-and-Drop auf Text: Studierende wählen fehlende Wörter oder Phrasen aus und fügen sie dem Text hinzu, indem sie Kästen an die richtigen Stellen ziehen. Elemente können gruppiert und mehr als einmal verwendet werden. [Mehr zum Fragetyp Drag-and-Drop auf Text.](#)

Drag-and-Drop Markierungen: Die Studierenden setzen Marker auf einen ausgewählten Bereich auf einem Hintergrundbild. Im Gegensatz zum Fragetyp Drag-and-Drop auf Bild gibt

⁴ Beschreibungen der Fragetypen wörtlich übernommen aus URL: <https://docs.moodle.org/38/de/Fragetypen>, abgerufen am 01.04.2020.

.....

es auf dem darunter liegenden Bild keine vordefinierten Bereiche, die für den Studierenden sichtbar sind. [Mehr zum Fragetyp Drag-and-Drop Markierungen](#).

Einfach berechnet: Einfach berechnete Fragen bieten die Möglichkeit, individuelle numerische Fragen zu erstellen, deren Antworten Ergebnisse von numerischen Formeln sind, die variable Zahlenwerte durch die Verwendung von Wildcards (z.B. {x}, {y}) enthalten, und die bei der Durchführung des Quiz durch Zufallswerte ersetzt werden. Einfach berechnete Fragen bieten die am häufigsten verwendeten Funktionen der berechneten Fragen mit einer wesentlich einfacheren Benutzeroberfläche. [Mehr zum Fragetyp Einfach berechnet](#).

Freitext: Erlaubt es Studierenden, ausführlich über ein bestimmtes Thema zu schreiben und muss manuell bewertet werden. [Mehr zum Fragetyp Freitext](#).

Kurzantwort: Als Antwort auf eine Frage (die ein Bild beinhalten kann) geben die Studierenden ein Wort oder einen Satz ein. Es kann mehrere mögliche richtige Antworten mit unterschiedlichen Bewertungen geben. Die Antworten können in Bezug auf Gross-/Kleinschreibung sensitiv oder insensitiv sein. [Mehr zum Fragetyp Kurzantwort](#)

Lückentext (Cloze): Diese sehr flexiblen Fragen bestehen aus einem Text (im Moodle-Format), in den verschiedene Antworten eingebettet sind, darunter Multiple-Choice, kurze Antworten und numerische Antworten. [Mehr zum Fragetyp Lückentext \(Cloze\)](#)

Lückentextauswahl: Studierende wählen fehlende Worte oder fehlende Sätze aus einem Dropdown-Menü aus. Items können gruppiert und mehr als einmal verwendet werden. [Mehr zum Fragetyp Lückentextauswahl](#)

Multiple-Choice: Moodle: Mit dem Multiple Choice Fragetyp können Sie Einzelantwort- und Mehrfachantwortfragen erstellen, Bilder, Ton oder andere Medien in die Frage- und/oder Antwortoptionen aufnehmen (durch Einfügen von HTML) und einzelne Antworten gewichten. [Mehr zum Fragetyp Multiple-Choice](#)

Numerisch: Aus der Sicht der Studierenden sieht eine numerische Frage wie eine kurze Antwortfrage aus. Der Unterschied besteht darin, dass numerische Antworten einen akzeptierten Fehler aufweisen dürfen. Dadurch kann ein kontinuierlicher Antwortbereich eingestellt werden. [Mehr zum Fragetyp Numerisch](#)

Wahr/Falsch: Als Antwort auf eine Frage (die ein Bild beinhalten kann) wählen die Studierenden aus zwei Optionen aus: Wahr oder Falsch. [Mehr zum Fragetyp Wahr/Falsch](#)

Zufällige Kurzantwortzuordnung: Aus der Sicht der Studierenden sieht diese wie eine Zuordnung-Frage aus. Der Unterschied besteht darin, dass die Teilfragen zufällig aus Kurzantwort-Fragen der aktuellen Kategorie gezogen werden. [Mehr zum Fragetyp Zufällige Kurzantwortzuordnung](#)

Zuordnung: Eine Liste von Unterfragen wird zusammen mit einer Liste von Antworten bereitgestellt. Die Studierenden müssen jeder Frage die richtige Antwort "zuordnen". [Mehr zum Fragetyp Zuordnung](#)